



# **DEUTSCHER TOP-SCHACHVEREIN**

**QUALITÄTSSIEGEL  
DES  
DEUTSCHEN SCHACHBUNDES**

REFERAT FÜR BREITEN- UND FREIZEITSPORT

## **1. Bezeichnung**

Der Deutsche Schachbund bietet seinen Vereinen ein Qualifikationszertifikat für vorbildliche Vereinsaktivitäten mit der Bezeichnung

- Deutscher TOP-Schachverein

an.

## **2. Bedeutung**

Das Qualitätssiegel ist ein „Markenzeichen“. Es stellt eine Auszeichnung für Vereine dar und dokumentiert deren höchsten Qualitätsstandard. Mit dem Qualitätssiegel wird die Kompetenz der ausgezeichneten Vereine dokumentiert und deren Wettbewerbsfähigkeit unterstützt.

## **3. Qualitätssiegel**

Das Qualitätssiegel wird in Form einer Plakette verliehen. Der ausgezeichnete Verein erhält das Recht, für die Dauer von 2 Jahren das Logo „Deutscher TOP-Schachverein“ werbewirksam (z.B. Briefbögen, Autoaufklebern, T-Shirts, Flyer, Internet usw.) zu verwenden.

## **4. Kriterien**

Die Vergabe des Qualitätssiegels ist an die Erfüllung der im Einzelnen nachfolgenden Kriterien gebunden und sind bewusst anspruchsvoll gestaltet. Angesprochen sind die Vereine, die sich als Dienstleister für ihre Mitglieder und interessierte Zielgruppen verstehen und den Anforderungen moderner Vereinsstrukturen gerecht werden. Der Verein muss folgende grundsätzlichen Kriterien erfüllen:

- Der Verein muss Mitglied in einem Landesverband im DSB sein,
- er muss in der Rechtsform des e.V. organisiert oder Mitglied im zuständigen Landes-Sportbund sein und
- er muss am Spielbetrieb teilnehmen

Darüber hinaus sind weitere Grundbedingungen gefordert, die zwingend erfüllt werden müssen. Diese Kriterien sind in der Anlage 1 „Deutscher TOP-Schachverein“ zu finden. Um Besonderheiten Rechnung tragen zu können, kann auch derjenige Verein ausgezeichnet werden, der ausnahmsweise ein Kriterium nicht erfüllt, dafür aber in anderen Kriterienbereichen überdurchschnittliche Leistungen nachweist. Für die Verleihung des Qualitätssiegels ist Voraussetzung, dass in dem Rahmen zwischen 1 und 10 Punkten durchschnittlich der Wert von 5 Punkten erreicht wird. Zusätzlich gibt es das Kriterium „Besondere Aktivitäten“ als Auffangtatbestand zur Erzielung zusätzlicher Punkte.

## **5. Gründe**

- 1.) Das Qualitätssiegel dient als Qualitätsmerkmal und weist auf besonders qualifizierte und geprüfte Angebote hin.
- 2.) Es unterstreicht die vorhandene Sach- und Fachkompetenz Ihres Vereins.
- 3.) Das Zertifikat stellt die attraktiven und preisgünstigen Angebote Ihres Vereins nach außen hin dar und ist dadurch eine aktive Mitgliederwerbung für Ihren Verein.
- 4.) Neben der Werbung um neue Mitglieder ist das Qualitätssiegel eine aktive Sicherung des Mitgliederbestandes durch kompetente Angebote. Der Gefahr der Abwanderung zu anderen Anbietern wird vorgebeugt.
- 5.) Das plakative Logo symbolisiert ein einheitliches Erscheinungsbild mit starkem Wiedererkennungseffekt.
- 6.) Das Qualitätssiegel gibt dem Neu- bzw. Wiedereinsteiger in den Vereinssport einen deutlichen Hinweis auf das zeitgemäße und moderne Angebot Ihres Vereins.
- 7.) Das Qualitätssiegel des DSB kann bei Verhandlungen mit Förderern und Sponsoren als anerkannter Qualitätsnachweis vorgelegt werden.
- 8.) Die Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel nutzt das aktuelle gesellschaftliche Bedürfnis nach Orientierung und Zertifizierung im immer größer werdenden Freizeitangebot.

- 9.) Die für die Qualitätssiegel aufgestellten Qualitäts- und Aktivitätenkriterien geben allen Vereinen neue Orientierungsmaßstäbe für eigene Zielsetzungen.

## **6. Leistungen**

Der mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnete Verein erhält vom DSB folgende Leistungen:

- 1.) Überreichung einer Plakette „Qualitätssiegel“ in einem für den Verein öffentlichkeitswirksamen Rahmen
- 2.) Werbepaket des DSB
- 3.) Zurverfügungstellung des Logos durch Druckvorlagen, Klisches usw. für die eigenen Werbematerialien des Vereins
- 4.) Aufnahme des Vereins in die Liste der zertifizierten Vereine mit regelmäßiger Veröffentlichung
- 5.) Spezielle Vereinsberatung vor Ort auf Wunsch

## **7. Antragsverfahren**

1. Das Qualitätssiegel des DSB wird für die dem Antragsstellungsjahr folgenden zwei Jahre verliehen
2. Eine Beschränkung des Erwerbs der Qualitätssiegel gibt es nicht; Wiederholung ist möglich
3. Der bürokratische Aufwand ist auf ein Minimum beschränkt. Schriftliche Darstellung und Dokumentation sollen Quantität und Qualität dokumentieren.
4. Der DSB stellt die Bewerbungsunterlagen in einer Mappe zur Verfügung. Diese ist über die Geschäftsstelle des Deutschen Schachbundes, Hanns-Braun-Straße, Friesenhaus I, 14053 Berlin gegen eine Schutzgebühr von 2,50 €. Die Unterlagen stehen auch als Download zur Verfügung:  
<http://www.schachbund.de/intern/referate/breitensport/index.html>
5. Die Bewerbung erfolgt schriftlich über den Referenten für Breiten- und Freizeitsport Ralf Schreiber, Hattinger Str. 35, 45549 Sprockhövel und ist ganzjährig möglich.

6. Der Referent für Breiten- und Freizeitsport wird beim zuständigen Vertreter des für den Verein zuständigen Landesverbandes zur Vorprüfung Rücksprache halten. Danach wird über die Zulassung des Antrags entschieden.
7. Ansprechpartner bis zur Bekanntgabe der Entscheidung über den Antrag, ist für den Antragssteller der Referent für Breiten- und Freizeitsport des jeweiligen Landesverbandes.
8. Über den Antrag entscheidet endgültig eine Jury des DSB die durch den Referenten für Breiten- und Freizeitsport gebildet wird.
9. Die Jury entscheidet endgültig unter Ausschluss des Rechtsweges. Wird eine Verleihung des Qualitätssiegels abgelehnt, erhält der Antragssteller eine schriftliche Begründung, die erkennen lässt, warum er die Mindestpunktzahl nicht erreicht hat.
10. Eine erneute Bewerbung nach einer Ablehnung kann erst nach einem Jahr erfolgen.

Diese Ausschreibung ist gültig ab dem 01. Januar 2010

Sprockhövel, den 01. Januar 2010

\_\_\_\_\_

Ralf Schreiber

Referent für Breiten- und Freizeitsport

**Deutscher TOP-Schachverein**  
**Qualitätssiegel**  
**des**  
**Deutschen Schachbundes**

Folgende Mindestanforderungen müssen vom Antragssteller erfüllt werden

- Mitgliedschaft im DSB
- e.V. oder Mitgliedschaft im zuständigen LSB
- Teilnahme am Spielbetrieb

	<b>Kriterium</b>	<b>Nachweis</b>	<b>Punkte 1 - 10</b>
<b>1</b>	Angebote für Nichtvereinsspieler / Werbeveranstaltungen	Veranstaltungsunterlagen	
<b>2</b>	Freizeitangebote mit/ohne Schach	Veranstaltungsunterlagen	
<b>3</b>	Trainings- und Fortbildungsmaßnahmen und Turnierangebote	Dokumentation	
<b>4</b>	Teilnahme an Sport-, Spiel-, Volks-, Stadtfesten, Umzügen und Veranstaltung von Schach-Treffs	Dokumentation/ Zeitungsberichte/ Fotos	
<b>5</b>	Teilnahme am „Tag des Schachs“	Dokumentation	
<b>6</b>	Präsentation in der Öffentlichkeit/ Pressearbeit	Dokumentation/ Zeitungsberichte/Fotos	
<b>7</b>	Aktivitäten zur Motivation, Integration und zum Halten von Mitgliedern, Einbeziehung von Familienmitgliedern	Dokumentation/ Darstellung	
<b>8</b>	Attraktives Vereinsambiente	Darstellung/Fotos	

9	Gesellschaftliches Engagement	Schriftliche Darstellung nebst Dokumentation	
10	Teilnahme am „Verein des Jahres“	Dokumentation	
11	Trainingsangebote	Dokumentation	
12	Teilnahme an Turnieren, Open usw.	Schriftliche Dokumentation	
13	Integration der Senioren/-innen im Verein	Schriftliche Darstellung	
14	Kontakt zu Senioren/-innen außerhalb des Vereins	Schriftliche Darstellung	
15	Integration von weiblichen Mitgliedern im Verein	Schriftliche Darstellung	
16	Maßnahmen zur Gewinnung von weiblichen Mitgliedern	Schriftliche Darstellung	
17	Integration von Kindern und Jugendlichen	Schriftliche Darstellung	
18	Kinder- und jugendgemäße Räumlichkeiten und Spielzeiten	Schriftliche Darstellung	
19	Kooperationen mit Schulen	Schriftliche Darstellung	
20	Ausrichtung eigener Turniere	Schriftliche Darstellung	
21	Besondere Aktivitäten	Schriftliche Darstellung	

Der Nachweis hat schriftlich zu erfolgen und muss folgendes beinhalten:

Dokumentationen, Veranstaltungsunterlagen, Zeitungsberichten, Fotos, Lizenzurkunden (Kopie), Tabellen, Mitgliederliste mit der Angabe der Mitgliederanzahl von Senioren, Jugendlichen und weiblichen Mitgliedern.